

Demokratie statt Merkulatur © gero greb

Frieden statt Morden und Töten

Dringender Aufruf an Alle die guten Willens sind – und gegen die letzten Diktaturen dieser Welt ankämpfen!

Wir leben im 21ten Jahrhundert und benehmen uns immer noch wie im 19ten/20ten Jahrhundert. Wir haben nichts – absolut nichts - gelernt aus den Konflikten dieser Epochen!

Nichts aus den Millionen von Toten.

Unsere sogenannten Demokratien haben auf ganzer Linie versagt! Wenn unsere Politiker diese Diktatoren hofieren, ihnen die Hände geben und sie sogar noch „Freunde“ (Merkel/Putin) nennen, dann frage ich mich schon seit Jahren, hätten diese Kanzler/Ministerpräsidenten usw, auch Adolf Hitler die Hand gereicht – ich denke ja!

Putin kann vor laufenden Kameras (25.08.2020) verkünden, daß seine Truppen an der russisch/belarussischen Grenze bereit stehen, um dem Diktator Lukaschenko zu helfen, gegen sein eigenes Volk vorzugehen! Es stellt sich die Frage, ob er eine Annektion von Weissrussland in die russische Föderation plant. Putins Ziel ist offensichtlich, das alte Sowjetreich wieder herzustellen. Dafür hat er sogar die Unterstützung eines Teils des russischen Volkes, denn viele Russen haben Gorbatschow heftig dafür kritisiert, dass die Sowjetunion zerfallen ist.

<https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/nachbarland-warum-putin-jetzt-nach-weissrussland-greift-16363023.html>

Kein westlicher Politiker hat es für nötig befunden sofort den Sicherheitsrat der Uno einzuberufen, um diesen Diktator/Eroberer (Putin) in die Schranken zu weisen!

Immerhin gibt es Sanktionen gegen Lukaschenko von den baltischen Staaten.

https://www.n-tv.de/politik/Baltische-Staaten-sanktionieren-Lukaschenko-article22006423.html?utm_source=dvr.it&utm_medium=twitter&utm_campaign=ntvde

Ich fordere:

Friedensnobelpreis für das Volk in Belarus

Friedensnobelpreis für den unerschrockenen Kämpfer Nawalny, der – dank Putin(?) um sein Leben kämpft!

Hier eine unglaubliche Stellungnahme von der Kanzlerin der BRD vom 29.08.2020, die mir von der NZZ in „Ihr Briefing am Wochenende“ zugeschickt wurde – hier der Originaltext:

<https://www.nzz.ch/international/deutschland/ich-sitz-ja-noch-hier-angela-merkel-ueber-die-fluechtlingskrise-nawalny-lukaschenko-und-den-eu-wiederaufbaufonds-ld.1573740?kid=2020-8-29&mktcid=nled&ga=&mktcval=102&trco=&reduced=true>

Die Entscheide, die sie damals gefällt habe, würde sie aus heutiger Sicht wieder so fällen, sagte die Kanzlerin nun.

Weder die Lage in Weissrussland noch der Fall des russischen Oppositionellen Alexei Nawalny, der offenbar vergiftet wurde, sind für Merkel ein Anlass, Deutschlands Politik gegenüber Russland zu ändern

Ich schäme mich für Deutschland! Diese Frau (in der DDR groß geworden) weiß nicht, was sie da sagt und tut!

Das Einzige, was global funktioniert sind der Handel und der Turbokapitalismus